



Leipzig, 12. März 2025/mueg

Telefon: 0341/2136 721

Telefax: 0341/2136780

Bearb.: Frau Staatsanwältin Pfeiffer

Aktenzeichen: 611 Js 69414/24

(Bitte bei Antwort angeben)

Ermittlungsverfahren gegen Herr Schwarzer  
wegen Nötigung (Amtsträger)

Sehr geehrter Herr Wolf,

in dem oben genannten Verfahren habe ich mit Verfügung vom 10.03.2025 folgende Entscheidung getroffen:

Von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens wird gemäß § 152 Abs. 2 StPO abgesehen.

Gründe:

Der Angezeigte ist Polizeibeamter der Polizeidirektion Leipzig und war als solcher Sachbearbeiter des Ermittlungsverfahrens zur Vorgangs-Nr. 3952/24/148100. Der Anzeigeersteller Heiko Wolf ist in diesem wegen des Verdachts der Beleidigung geführten Verfahren Beschuldigter und wurde mit Schreiben des Herrn Schwarzer vom 18.10.2024 zur Beschuldigtenvernehmung auf das Polizeirevier Nord geladen. Wegen dieser Ladung erstattet Herr Wolf am 21.10.2024 Online-Anzeige, in welcher er dem Herrn Schwarzer vorwirft, ihn belästigt und beleidigt zu haben. Die Ladung sei ein „Eingriff in freie Entfaltung“.

Gemäß § 152 Abs. 2 StPO ist ein Ermittlungsverfahren wegen verfolgbarer Straftaten nur dann einzuleiten, wenn hierfür zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen. Diese müssen es nach den kriminalistischen Erfahrungen als möglich erscheinen lassen, dass eine verfolgbare Straftat vorliegt.

Das ist hier nicht der Fall.

Revier ist eine Instanz für Verbrechensermittlung. Zudem hat dies maximal schriftlich zu erfolgen. Vorladung sind unzulässig. Erfahrungen bei Ordnungsinstanz? usw.

Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie auf unserer Internetseite <https://www.justiz.sachsen.de/staif/>. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch zu.

Telefon  
0341 21360  
Hausadresse  
Alfred-Kästner-Straße 47  
04275 Leipzig

Telefax  
0341/2136999

Gekennzeichnete Parkplätze  
Behindertenparkplatz  
befindet sich im Innenhof  
Parkplatz  
Parkmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Umgebung  
Sprechzeiten  
Mo., Mi. + Fr.: 9.00-11.30 Uhr;  
Di. + Do.: 9-11.30 Uhr  
und 13.30-15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen  
Straßenbahnlinien 10,11  
Haltestelle  
K.-Liebknecht-/K.-Eisner-Str.

000549000598110017



Anhaltspunkte für Straftaten des angezeigten Polizeibeamten sind nicht ersichtlich. Nach Aktenlage in dem Verfahren zur oben genannten Vorgangsnummer bestand der Verdacht, dass Herr Wolf durch mehrere am 18.8.2024 versandte E-Mails Polizeibeamte der Polizeidirektion Leipzig beleidigt haben könnte. Eine Ladung zur Beschuldigtenvernehmung war somit veranlasst. Das Verfahren gegen den Beamten Schwarzer ist einzustellen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Pfeiffer  
Staatsanwältin

Bisher Null Reaktionen auf die Grundrechtverletzung der Wohnung, Freie Entfaltung (meine Zeit), Körper, dann Feiertag (Sonntag), Freie Meinung usw.

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und enthält deshalb keine Unterschrift, wofür um Verständnis gebeten wird.

An die Staatsanwältin Plätker,  
sie holt Kurs. Den digital Act für  
Grundrechte nicht gelesen? E-Mails sind  
mir belästigend. Also mir. Ein Verfahren  
existiert daher nicht. Sie sind per  
Definition Dumm. Also sie sind  
Doo fe. Nur wir können beleidigt  
werden.

Dr. Heiko Wolf